

ZUKUNFTSIMPULS

Bevölkerung muss noch viel mehr eingebunden werden

ST. MARTIN. Zukunftsforscher Stephan Sigrist aus Zürich war vergangene Woche im Bezirk zu Gast, um auf Einladung des Wirtschaftsparks Trends in Gesellschaft und Wirtschaft aufzuzeigen. Chancen für die Region sieht er vor allem in neuen Technologien und verstärkter Bürgereinbindung.

Fest steht, dass die Städte überall wachsen. Allerdings gebe es schon Gegentrends, wie Stephan Sigrist informierte: „Das Leben in den Städten wird teurer und die Leute suchen verstärkt nach Freiraum – so kommen sie zurück in ländliche Gebiete.“ Chancen für den Bezirk sind für ihn aber auch die techno-

logischen Einflüsse: „Dank neuer Technologien sind Innovationen abseits von großen Zentren möglich.“ Exemplarisch nannte er den 3D-Drucker, der in vielen Bereichen einsetzbar ist und die Produktion ökonomischer macht. An die digitale Erschließung einer Region komme man aber nicht herum, so Sigrist weiter.

Bürger finanzieren mit

Neue Möglichkeiten, um Infrastruktur zu schaffen, bringe auch Bürgerbeteiligung mittels Crowd Funding: „Die Leute entscheiden, was sie möchten und geben Geld dafür her. Gerade im ländlichen Raum ist das durch die stärkeren sozialen Strukturen durchaus vorstellbar“, meinte der Referent,



Zukunftsforscher Stephan Sigrist zeigte neue Möglichkeiten für den ländlichen Raum auf. Foto: Gahleitner

16. April 2014 - Tips

der einige gelungene Beispiele in Zürich oder den skandinavischen Ländern kennt.

Auch Wirtschaftspark-Obmann Bürgermeister Wolfgang Schirz ist überzeugt, dass noch viel über Bürgerinitiativen entstehen wird. „Daher ist die Identifikation mit der Region so wichtig“, weist Schirz auf die Infokampagnen des Wirtschaftsparks für Bevölkerung und Betriebe hin. Dass Crowd Funding „neben den Banken Platz haben muss“ bestätigt Ludwig Kapfer, Direktor der Raiffeisenbank Region Rohrbach, der die Bemühungen des Wirtschaftsparks für die Menschen und Betriebe in der Region unterstützt. Er weiß, dass „die Leute bereit sind, für sinnvolle Projekte Geld zu geben.“ ■ -m.g.-